



L e m b e r g e r

24.

k. k. privilegiertes

Intelligenz-Blatt.

Donnerstag den 24ten März 1803.

Staats - Nachrichten.

Italien. Von Rom vernimmt man unterm 5. dieses, daß daselbst ein Englischer Courier, von London kommend, nach Neapel durchgereist, und von Bologna unterm 8. daß ein Französ. Commissaire unter Voranschickung eines Couriers gleichfalls sehr eilig durch diese Stadt nach dem Florentinischen gereiset sey. In letztern Nachrichten wird hinzugesetzt, daß eine Französ. Halbbrigade von Modena zu Bologna angekommen, und daß, wie es heißt, noch mehrere Französ. Truppen-Corps in Italien in Bewegung sind, um nach verschiedenen Seeplätzen des Mittelländischen Meers sich zu begeben.

Dr. Balli, öffentlicher Lehrer der Chemie in dem Krankenhaus zu Mantua, hat dem B. Moscati in Mailand die Erfindung mitgetheilt, wie man die China-Abgüsse, die Wermuthtinctur, den Magenfaß 2c., ja sogar die Fleischbrühe ovidiren könne. Diesen Substanzen wird dadurch eine der Fäulniß widerstehende Ei-

genschaft mitgetheilt, die so stark ist, daß z. B. ovidirte Fleischbrühe noch nach länger als 6 Monathen von aller Fäulniß frey war. Die Versuche haben bereits dem Dr. Salserini in Mayland Anlaß gegeben, mit der Tinctura aquosa di galla ossidata veraltete hartnäckige Geschwüre glücklich zu heilen.

Paris vom 23. Hornung. Vor-gelesen Nachmittags um 1 Uhr, kündigte eine Artillerie-Salve die Eröffnung der Sitzung des gesetzgebenden Corps an. Schon um Mittag begab sich der Minister des Innern, Bürger Chaptal, vor welchem 2 Staatsbörhen und 4 Hussiers der Regierung vorangingen, und der von einer Abtheilung der Consular-Garde begleitet war, in den Sitzungs-Saal des gedachten Corps, und hielt an die Mitglieder desselben eine Anrede.

Der Oberconsul hat den Senator, General Serrurier, zum Obercommissaire für die Bestimmung der Gränzen zwischen Frankreich und Ligurien und den Senator Espinasse zu eben diesem Geschäft der

Grenzbestimmung zwischen Frankreich und dem deutschen Reiche ernannt. B. Belloc ist zum Dolmetscher der Französl. Legation in Spanien und B. Wandenil, der ehemals als Legationssekretair zu Berlin stand, zum zweyten Secretair der Legation in Spanien ernannt worden.

Der Arzt Ruette hat eine weitläufige Nachricht über die in Paris jetzt herrschende Grippe-Krankheit bekannt gemacht, die er für einen Brust-Cathare erklärt.

Schnell und häufig heilte B. Ruette diese Krankheit dadurch, daß er die Kranken Morgens und Abends einen Schluck guten Brantwein, mit ein wenig Guimauves-Syrup versetzt, trinken ließ, wozu er, wenn der Husten recht in Gange kam, und der Kranke schwach war, 6 Tropfen Sydenhamsches Laudanum fügte.

London vom 22. Dornung. Gestern Morgen zwischen 8 und 9 Uhr ist der Oberst Despard nebst 6 seiner Mitschulbigen, nämlich Broughton, J. Francis, Graham, Woods, Brattans und Macnamaros, vor dem Gefängnisse hingerichtet worden.

In der Gegend von York hat ein Baumeister eine neue Art Backsteine erfunden, die zum Baue der Bogen und Decken in den Zimmern anwendbar sind. Sie werden mit schwalbenschweifbärmigen Verbindungen in einander eingekrümmt, und ihr Gebrauch erfordert keine ungewöhnliche Dicke der Mauern, oder Strebseiler. Ihr Hauptvorzug aber ist, daß sie ein Gebäude vor Feuer sichern.

Da die Viberhaare ansehnlich im Preise gestiegen sind, indem zu den Castorhüten eine erstaunliche Menge gebraucht werden, so hat der Engländer Hare den Versuch

gemacht, Maulwurfschaare unter die Viberhaare zu mischen. Die davon verfertigten Hüte fühlten sich eben so fein an, wie die gemeinen Castorhüte, und sehen eben so gut aus.

William Bainbridge hat ein Flageolet erfunden, auf den man die höhern Töne hervorbringen kann, ohne die Löcher halb zu bedecken. Der Ton ist sehr schön, gleicht der obersten Octave einer gut geblasenen Flöte, und folgt ihr unmittelbar in der Tonleiter. Das Instrument ist größer als die gewöhnlichen Flageolets, und die Griffe sind beynabe denen auf der Flöte gleich. Es schickt sich ferner sehr gut zur Begleitung der Fortopiano, der Stimme und Flöte hey Arien, denn es paßt für alle Accorde.

St. Petersburg v. 15. Dornung. Es wird jetzt das wichtige Amt von Reichs-Consulenten errichtet, welche als gelehrte Juristen dem Justiz-Minister zu Gehilfen dienen sollen. Es werden ihrer 3 oder 4 seyn, nämlich 1. oder 2 für die Russischen, 1. für die Deutschen, und 1. für die Pohlischen Provinzen, weil diese Provinzen ihre besonderen Rechte haben.

Da sich jetzt bey dem Findelhause durch die besser eingerichtete Deconomie, unerachtet der höhern Preise aller Dinge, und der Erweiterung dieses Instituts, ein beträchtlicher Ueberschuß findet, so hat die Kaiserin Mutter beschlossen, denselben zur Errichtung einer neuen wohlthätigen Anstalt, nämlich eines Krankenhauses für Arme anzuwenden.

Nro. 24.

B e n t a g e

1803.

zum k. k. privilegierten Lemberger

Intelligenz = Blatt.

Nachrichten von Seiten der k. k. Landrechte.

I. Von Seiten der k. k. Lemberger Landrechte wird den Eheleuten Valerian und Alexandra Stroynowskie hiemit bekannt gemacht; daß unter heutigem verordnet worden, ihre auf die Güter Ornadowicz vorgemerkte; aber bisher nicht berechnigte Erklärung zu etabliren.
Lemberg den 14. Hornung 1803.

II. Von Seiten der k. k. Tarnower Landrechte wird hiemit die Frau Barbara Winnicka, geborene Fürstin Lubomirska, vorberufen, sich in Betreff der Verlassenschaft des Herrn Fürsten Georg Lubomirski als Erbin nach den bestehenden Gesetzen zu melden, da ansonst nach Verlauf der bestimmten Frist erwähnte Verlassenschaft nur mit dem sich gemeldeten abgehandelt werden wird.
Tarnow den 27. Jänner 1803.

III. Von Seiten der k. k. Lemberger Landrechte wird hiemit den Erbsolagnern der Frau Anonia von Rzeczyckie Wiktorowa bekannt gemacht; daß der k. k. Landtafel aufgetragen, den Kauf-Kontrakt des

Gregor Kaminski in Betreff der Güter Sowina dolna und gorna zu intabuliren, ihnen aber zu diesem Akt der Herr Abbot Alexandrowicz als Kurator bestimmt worden;

Lemberg den 3. Hornung 1803.

IV. Von Seiten der k. k. Tarnower Landrechte werden die Erben des verstorbenen Hermolaus Jordan vorberufen; sich binnen 1 Jahr und 6 Wochen geschnädig zu melden, da ansonst dessen Verlassenschaft nur mit dem sich gemeldeten abgehandelt werden wird.

Tarnow den 18. Jänner 1803.

V. Von Seiten der k. k. Lemberger Landrechte wird allgemein bekannt gemacht; daß es rechtlicher Ursachen wegen von der ausgeschriebenen Lizitation des Dorfs Teslarow abzukommen, doch es mit der unterm 16. Hornung l. J. dekretirten Lizitation des Dorfs Obolnica sein Verbleiben habe.

Lemberg den 9. März 1803.

VI. Von Seiten der k. k. Lemberger Landrechte wird hiemit dem Hrn. Adalbert Smarzewski bekannt gemacht; daß die

Erben des verstorbenen Franz Woyczynski als Eigenthümer des Antheils in Horhocze intabuliret, ihm aber der Herr Advokat Balinski als Kurator bestimmt worden.

Lemberg den 9. Hornung 1803.

VII. Von Seiten der k. k. Lemberger Landrechte wird hiemit dem Hrn. Skrzetuski, der Kajilia Soszewska, dann der Theresia Rosseuowa und den Eheleuten Anton und Elisabeth Stepkowskie bekannt gemacht; daß der Joseph Nikolaus Horodyski wider sie eine Klage wegen Extabulirung der Summa von 10000 fl. pohl. aus den Gütern Luka und Troszcza eingereicht, und die Hilfe des Gerichts angesuchet habe, da nun das Gericht wegen ihres unbekannten Aufenthaltsort, oder wegen ihrer Abwesenheit aus den k. k. Staaten den hier wohnhaften Advokaten Herrn Budkowski auf ihre Gefahr und Kosten zum Kurator aufgestellt hat, mit dem auch der Prozeß der in den k. k. Erbländern angenommenen Gerichtsordnung gemäß eingerichtet und geendiget werden wird; so werden selbe hiemit ermahnet, daß sie am 23. May 1803 um 10 Uhr früh entweder selbst erscheinen, oder dem aufgestellten Kurator ihre Rechtsgründe, wenn sie welche haben, bey Zeiten einschicken, oder einen andern Vertreter bestellen, und nach vorgeschriebener Ordnung jene Mittel anwenden, welche sie zu ihrer Verteidigung für die dienlichsten halten, wo sie dann sonst die Folgen der Verzögerung sich selbstn würden zuschreiben haben.

Lemberg den 15. Hornung 1803.

Vermischte Nachrichten.

I. Von der Lemberger städtischen Oekonomie-Verwaltung wird hiemit kund und zu wissen gethan; daß am 1. April l. J. Vormittag um 9 Uhr, der in der Haliczjer Vorstadt bei dem ehemaligen Karmeliter Kloster gelegene Obst- und Küchengarten für den heurigen Sommer 1803 an den meistbiethenden in Pacht überlassen werden wird.

Pachtlustige haben demnach am obbestimmten Tage und Stunde in der städtischen Oekonomiekanzley mit einem Neuzgelde von 10 fl. rhn. versehen zu erscheinen.

Lemberg den 15. März 1803.

II. Im Bank- und Ante Pii Montis kommen den Eigenthümern aus der am 22. November 1802 abgehaltenen Lijitazion folgende Reste hinaus, als von Nro. 2317, 1 fl. 36 fr. Von Nro. 2360, 4 fl. rhn. 11 fr. Von Nro. 2427, 3 fl. 25 fr. Von Nro. 2483, 6 fl. rhn. 29 fr. Von Nro. 2608, 5 fl. rhn. 4 fr. Von Nro. 2655, 1 fl. rhn. 39 fr. Von Nro. 2723, 24 fr. Von Nro. 2787, 3 fl. rhn. 10 fr.

Und aus der am 21. Hornung 1803 abgehaltenen Lijitazion von Nro. 2808, 3 fl. rhn. 39 fr. Von Nro. 2871, 1 fl. rhn. 16 fr. Von Nro. 2885, 2 fl. rhn. 22 fr. Von Nro. 2922, 51 fr. Von Nro. 14, 3 fl. rhn. 58 fr. Von Nro. 108, 18 fl. rhn. 2 fr. Von Nro. 234, 31 fr. Von Nro. 243, 40 fr. Von Nro. 305, 12 fl. rhn. Von Nro. 354, 40 fr. Von Nro. 396, 7 fl. rhn. 44 fr. Von

Nro. 411, 7 fl. rhn. 31 fr. Von Nro. 435, 68 fl. rhn. 40 fr. Von Nro. 543, 96 fl. rhn. 6 fr.

III. Beschreibung des Joseph Kowalski, der sich für einen Warschauer ausgibt, und wegen Diebstahl im Rathhause zu Neu-Sandec angehalten, von da aber vom 28. auf den 29. October 1802 zwischen 7 und 8 Uhr gegen Abend in Eisen flüchtig geworden ist.

Derselbe ist mittelmäßigen Wuchses, breitschultrig, blatternarbigen rothen Gesichts, hat eine platte dicke Nase, blaue Augen, schwarze abgeschnittene Haare, und schwarze Augenbraune, trägt einen sandfärbigen Kaput von Luch, gelbleberne Weinkleider, neue ungarisch zugeschnittene Stiefel, einen Mantel vom braunlichen Luch, einen alten schwarzen hohen Hut mit schwarzen Band umgeseht, schreibt und spricht polnisch, und etwas deutsch.

Dieser ist im Betretungsfalle entweder an das nächste k. Kreisamt, oder an dieses k. Gericht zu stellen.

Wisnitz den 15. Dezember 1802.

IV. In der Grodeker Kammeral-Verwaltungskanzley wird am 4. April l. J. in der 10. Vormittagsstunde die Anhöhe des Czerlaner Teiches für das 1803te Jahr zur Hutwaide verpachtet.

Das Præmium Fisci ist 125 fl. rhn. Pachtlustige werden mit einem Vadium pr. 12 fl. rhn. 30 fr. versehen hiemit vorgeladen.

Grodek den 9. März 1803.

V. Es wird hiemit kund und zu wissen gemacht; daß zur Besetzung des an

der hiesigen Universität erledigten Lehramts der politischen Wissenschaften und der Staatskunde, mit welchem ein Gehalt von jährlich 1200 fl. rhn. verbunden ist, der Konkurs in Wien und hier am 15. April l. J. werde abgehalten werden, und daß diejenigen, welche diese Lehrkanzel zu erhalten wünschen, sich vorläufig bei dem Herrn Direktor der juribischen Fakultät dem Appellationsrathe v. Borzaga zu melden haben.

Lemberg den 4. März 1803.

VI. Es wird hiemit bekannt gemacht, daß die für die Gwozdiecer und Rozluczer Verwaltung auf der Herrschaft Sambor bestehende, und mit einem Gehalte von jährl. 350 fl. rhn. und freyem Quartier verbundene Kammeral-Justiziarstelle in Erledigung gekommen ist.

Diejenigen, welche diese Stelle sonach zu erhalten wünschen, haben ihre Gesuche längstens bis 20. April l. J. als den letzten Annahmetermin, bey dieser k. vereinigten Domainen und Salinien-Administration einzubringen, und sich vorzüglich mit Zeugnissen der Eligibilitæts-Fähigkeit sowohl ex linea judiciali als politica, dann über ihre Moralität, und etwa schon geleistete Dienste auszuweisen.

Lemberg den 3. März 1803.

VII. Von der Lemberger städtischen Oekonomie-Verwaltung wird in Folge einer höheren Verordnung allgemein kund und zu wissen gemacht; daß am 4. April l. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amtskanzley die Lieferung des für die kommenden Winter 1803 und 1804, zur Befehzung der Rathhauskanzleyen,

Frohnfeste, Civilarreste, Normalschulen und Polizen, Quasi - Kasernen erforderlichen Brennholzes, von 718 R. De. Klasten ver-
steigerungsweise an denjenigen überlassen werden wird, der den mindesten Anboth machen wird.

Diejenigen, so diese Holzlieferung zu
ersehen wünschen, werden am obbestimm-
ten Tage und Stunde in der städtischen
Defonomiekanzley mit dem Zusaze vorge-
laden, daß sich ein jeder derselbey Lizitant
mit einem Reugels (Vadium) von 400 fl.
rhn. zu versehen habe.

Lemberg den 18. März 1803.

VIII. Es wird hiemit allgemein bekannt
gemacht; daß zur Wiederbesetzung der bei
dem Stryer Magistrat erledigten, mit
einem jährl. Gehalt von 200 fl. rhn. ver-
bundenen zweyten Magistratual-Asseffors-
stelle ein neuer Konkurs auf den 15. April
l. J. ausgeschrieben worden.

Lemberg den 4. März 1803.

IX. Von Seiten der k. hungarischen
Statthalterey wurde anher eröffnet; daß
der Konkursstermin zur Anmeldung der
Gläubiger des verschuldeten ehlen Stephan
Zichy in der, der Grafschaft Schimegh
einverleibten Stadt Nagóts. auf den 18.
April d. J. 1803. festgesetzt worden sey.

Welche Eröffnung zur allgemeinen Wis-
senschaft bekannt gemacht wird.

Lemberg den 1. März 1803.

X. Es wird hiemit allgemein bekannt
gemacht; daß zur Wiederbesetzung der
durch das Absterben des Hulimka bei
dem Tarnopoler Magistrat erledigten
mit 250 fl. rhn. jährlichen Gehalt verbun-

dene Magistrats = Asseffors. und Kassiers-
stelle der Konkurs auf den 20. April l. J.
ausgeschrieben worden.

Lemberg den 2. März 1803.

XI. Der königl. Lemberger Magistrat
macht einem jeden hiemit zu wissen; daß
die der nach Absterben des Simon Pomia-
nowski hinterlassenen Massa gehörige fol-
gende aktive Forderungsposen, als erstens:
Die in der Radziwillischen Kriada in
Summa 12144 fl. pohl. Zweytens 69 fl.
pohl. 28 gr. bei Manuarda. Drittens 21
fl. pohl. bei Mathias Kiernicki stehende
Forderungen in 3 Zeitrußen, nämlich am
4. März, 18. März und 1. April l. J.
immer um 3 Uhr Nachmittag um einen
willkührlichen Schätzungspreis einer öffent-
lichen Versteigerung ausgesetzt, wofür alle
Kaufbegierige vorgeladen werden.

Lemberg den 12. Hornung 1803.

XII. Von der Lemberger städtischen
Defonomie = Verwaltung wird anmit Je-
dermann kund gethan; daß am 2. April
d. J. um 10 Uhr Vormittags zwey Plätze
in der Stadt; einer neben der Stadtwache,
und der andere neben der Hauptwache,
auf den Stadtwällen aber 3 in den Wall-
rondeln, zur Aufstellung der Zelte, zum
Verkauf des Gefrorenen und anderer Ersei-
schungen, in der städtischen Defonomies
Kanzley unterm Rathause an den Meist-
bierhenden, für den heurigen Sommer wer-
den überlassen werden.

Derjenige also, der diese Plätze zu er-
sehen gesonnen ist, hat am obbestimmten
Tage und Stunde mit einem Reugels
von 20 fl. rhn. in der städtischen Defono-
mie = Kanzley zu erscheinen.

Lemberg den 19. März 1803.

XIII. Von Seiten des Kammeral-Wirthschafts-Oberamts zu Sambor wird anmit bekannt gemacht; daß auf den 6. April l. J. der zu Sambor am Mühlenbach gelegene, 5 Joch 448 □ Klaftern befassende Kammeral-Bleichgrund auf 3 Jahre, daß ist: von 1. May 1803 bis Ende April 1806 an den Meistbietenden verpachtet werden wird.

Dieser Grund, da er am Wasser liegt, und ganz eben ist, hat die beste Lage zum Leinwandbleichen, und ist bisher hiezu mit Vortheil benutzt worden, doch steht es dem Pächter frey, wenn er den ganzen Grund zum Leinwandbleichen nicht brauchen sollte, von demselben das Gras zu mähen, oder ihn umzuackern, und Getraid anzubauen.

Der erste Ausrufspreis oder das præctium Fisci besteht in 107 fl. 15 fr., und hat jeder Pachtlustige vor der Lizitation ein Vadium (Neugeld) von 11 fl. rhn. zu erlegen, ohne welches Niemand zur Lizitation zugelassen werden wird.

Ubrigens geschieht die Lizitation am benannten Tage Vormittag um 9 Uhr in der Samborer Oberamts-Kanzley, und werden die weiteren Bedingungen in Aufhebung dieser Pachtung von der Lizitations-Kommission öffentlich bekannt gemacht werden.

Sambor den 17. März 1803.

XIV. Am 13. April 1803 wird in der Neu-Sandecer k. Kreisamtskanzley die Lizitation zur 3 jährigen Verpachtung der im Sandecer Kreis in der Czorstiner Starostey gelegenen Kammeral-Advokatie Kluskowce abgehalten werden.

Der Pacht-Termin ist vom 4. May 1803, bis 3. May 1806.

An Grundstücken befinden sich dabei:

64 Joch 1029 □	Klafter Ueder.
17 — 236 — —	Wiesen.
24 — 401 — —	Hutweiden.

Wirtschaftsgebäude, als Scheuern und Stallungen sind vorhanden, jedoch keine Wohnung für den Pächter, so wie auch keine Frohnpflichtige Unterthanen.

Der erste Ausrufspreis des jährlichen Pachtzinses ist 102 fl. rhn.

Pachtlustige werden auf dem oben bestimmten Ort und Tag in der Vormittagsstunde mit einem 10 perzentigen Neugeld (Vadium) zu erscheinen eingeladen.

Neumark den 25. Hornung 1803.

XV. Kraft der vom Lemberger Magistrat untern 3. März 1803 ad Nr. 1231 gegebenen Resolution wird das im 4 auf der Liczakower Vorstadt No. 335 gelegene Bräuhaus des Joseph Matscheko, welches gerichtlich auf 1614 fl. rhn. geschätzt worden ist, öffentlich allezeit um 3 Uhr Nachmittags im Prætorio im dritten Stock licitirt, und zwar in den 3 nacheinander folgenden Terminen, nämlich den 28. April, den 27. May, und den 27. Juny l. J. Kauflustige und alle denen daran gelegen ist, werden hiemit vorgeladen.

XVI. Die von dem k. Zamošcer Kreisamt vorgenommene Wahl zum Szezebrzeszyner Syndikat ist für ungiltig erklärt, und demselben aufgetragen worden, einen neuen Konkurs auf den 14. April 1803 mit dem Bedinge auszuschreiben, daß zur Wahl nur solche Individuen zugelassen seyen, welche mit denen Eligibilitæts-Des

treten ex linea giudiciale & politica versehen sind. Welches hiemit kund gemacht wird.

Lemberg den 18. Hornung 1803.

XVII. Nachdem die hohe Landesstelle unterm 4. dieses, Zahl 5688 beschlossen hat, daß die der Stadt Stry zugehörige zwey Dörfer Duliby und Grabowiec vom 24. Juny des l. J. an den Meistbietenden verpachtet werden sollen, und der Termin zu der diesfalls abzuhaltenden öffentlichen Versteigerung auf den 23. des künftigen Monats May festgesetzt worden ist; so wird solches mit dem Befehl hiemit allgemein bekannt gemacht, daß sich die Pachtlustigen an dem obenbestimmten Tag, nämlich am 23. May l. J. bey dem Stryer Stadtmagistrat zu diesem Ende einzufinden haben.

Lemberg den 4. März 1803.

XVIII. Nach Eröffnung der k. hugarischen Statthalterey ist von dem dortländigen Voseger Magistrat für alle jene, welche an die Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Kaufmanns Valerian Angielich Forderung zu machen haben, der Konkurs-Termin auf den 25. May d. Jahrs festgesetzt worden, binnen welcher Zeit sie sich gehörig zu melden haben. Welches hiemit kund gemacht wird.

Lemberg den 21. Hornung 1803.

Verstorbene.

Den 8. Hornung.

Des Basil Hanet N 57 J. alt bey den barmh. Schwestern Nro 547.
Die Franziska Absolon N 13 J. alt in detto
Der Lorenz Gernacki N 49 J. alt in detto

Die Katharina Stundach N 47 J. alt im allgem. Spital Nro 349
— Marianna Siptemiczowna N 7 J. alt in detto
— Anna Kralkowska N. 37 J. alt in detto
Der Theodor Palonczek N 49 J. alt in detto
Der Paul Marini N 51 J. alt in detto
Die Christina Pinstrgewska N 12 J. alt in detto
Juden.

Des Froim Sabel Faktor f. R. Chaim 4 Wochen alt Hal. Vorstadt Nro 336

Den 9. Hornung.

Des Hrn. Simon Kulczndt Ingerossist bey der kön. Landtafel f. R. Georg 4 J. alt Zolk. Vorst. Nro 143.
Der Peter Petrach Soldat 38 Jahr. alt Broder Vorstadt
Des Johann Kuszniewicz Schuster f. R. Gregor 3 J. alt Zolk. Vorst. Nro 496
— Jakob Pimowarski Zimmermann f. R. Johann 8 W. alt Hal. Vorstadt Nro 318.

Juden.

Des Elias Chamandes Schullehrer f. W. Gittel 70 J. alt in der Stadt Nro 251
— Aaron Zoner Altschener f. W. Chaja 55 J. alt Krak. Vorst. Nro 199
— Jossel Portes Brandweinsbrenner f. R. Abraham 25 J. alt Krak. Vorst. Nro 383

Den 10. Hornung.

Des Anton Kosankiewicz Maurer f. W. Marianna 24 J. alt Zolk. Vorst. Nro 261.
— Simon Gureki Tagl. f. R. Agnes 1 J. alt Zolk. Vorst. Nro 543
Der Alexander Grzywek Tagl. 58 J. alt bey den barmh. Schwestern Nro 547
Der Georg Kucynski N 73 J. alt in detto
Der Basil Gwozdz Krim. Arrestant 24 J. alt im Frohnfesten-Spital Nro 360
Des Anton Hubisz Kanonier f. R. Johann 1 J. 1 M. alt in der Stadt Nro 84.

Juden.

Des Wolf Czap Brandweinsbrenner f. R. Lutz 9 M. alt Krak. Vorst. Nro 453